

# Gosho um darüber zu sprechen

## Den Glauben an den Gohonzon beibehalten

*Ich vertraue Ihnen einen Gohonzon für den Schutz Ihres kleinen Sprösslings an. Dieser Gohonzon ist die Essenz des Lotus Sutras und das Auge von allen Schriften. Er ist wie die Sonne und der Mond im Firmament, wie ein großer Herrscher auf der Erde, wie das Herz in einem menschlichen Körper, wie ein Juwel, dass die Wünsche gewährt vor allen anderen Schätzen und wie eine Säule, die ein Haus stützt. Wenn wir dieses Mandala besitzen, versammeln sich alle Buddhas und Götter in unserem Umkreis und wachen über uns Tag und Nacht, als wenn sie unser Schatten wären. So wie die Krieger ihren Machthaber bewachen, wie die Eltern ihre Kinder lieben, wie die Fische zum Wasser gehören, in dem sie schwimmen, wie die Bäume und das Gras den Regen begehren und wie die Vögel den Schutz der Bäume suchen. Glauben Sie an ihn mit ganzem Herzen.*

Dieser Brief wurde von Nichiren Daishonin geschrieben, als er sich im achten Monat des ersten Jahres von Kenji (1275) in Minobu befand, und ist gerichtet an die Laien Nonne Myoshin, eine Gläubige, die in Nishiyama, Distrikt Fuji, Provinz Suruga gelebt hat.

Das grundlegende Gesetz von Nam-myoho-renge-kyo ist das, was allen Buddhas den Ursprung gibt. Um es anders auszudrücken, das grundlegende Gesetz, dass allen Buddhas erlaubt, die Erleuchtung zu erlangen, beruht nicht auf verschiedene Härten erfahren zu haben während unzähliger Zeitperioden, sondern auf ein Annehmen des Bewusstseins des grundlegenden Gesetzes von Nam-myoho-renge-kyo. Die buddhistische Ausübung im späten Tag des Gesetzes ist, das

Gesetz von Nam-myoho-renge-kyo unmittelbar anzunehmen und beizubehalten. Daher ist es im Buddhismus vom Daishonin nicht nötig, sich den Härten zu widmen um die Buddhaschaft zu verwirklichen.

Nichiren Daishonin zeigt in "Das wahre Objekt der Verehrung" auf: **Alle Praktiken von Shakyamuni und die Tugenden, die er auf Grund dessen erworben hat, sind in dem einen Satz Myoho-renge-kyo enthalten. Wenn wir an diesen Satz glauben, sind uns natürlicher Weise die gleichen Wohltaten von Ursache und Wirkung zuerkannt, die Shakyamuni erhielt.**

Die Ausübungen, um die Buddhaschaft zu erlangen, die Shakyamuni und die Buddhas aus allen Zeiten und Richtungen ausführten, so auch die Tugenden, die sie auf Grund dessen erlangten, sind alle in Nam-myoho-renge-kyo enthalten. Infolgedessen erhalten wir natürlicher Weise die Wohltaten der Praktiken und Tugenden von Shakyamuni und allen Buddhas, wenn wir die fünf Ideogramme von dem Mystischen Gesetz annehmen; ausnahmslos. Also können wir unsere Buddhaschaft erlangen. Das ist das Prinzip von: "den Gohonzon annehmen ist, an sich schon, die Erleuchtung". Auch die Äußerung, die behauptet: "die Bud-

**Die Lehre, die sagt: „den Glauben an den Gohonzon annehmen, ist, an sich schon, Erleuchtung“ stellt einen revolutionären Gesichtspunkt in Bezug auf die Bedeutung „die Buddhaschaft erlangen“ dar.**

dhaschaft erlangen, so wie jeder einzelne ist“ und „unmittelbar die Erleuchtung erlangen“.

Nichiren Daishonin sagt, dass es für denjenigen, der das Mystische Gesetz annimmt, „nicht schwer ist ein Buddha zu werden“. Über die Lehre des Daishonin hat sich ein Weg angesiedelt, der jeden zur Buddhaschaft hin führt. Die eigene Buddhaschaft zu verwirklichen ist nichts, was sich in der fernen Zukunft ereignet oder an einem entfernten Ort. Der Buddhismus des Daishonin macht es möglich, dass alle Menschen den Zustand des Buddhas in dieser Existenz erlangen können.

Die Lehre, die sagt: „den Glauben an den Gohonzon annehmen, ist, an sich schon, die Erleuchtung“ stellt einen revolutionären Gesichtspunkt dar in Bezug auf die Bedeutung „die Buddhaschaft erlangen“. Präsident Toda sagte: **„Im Gegensatz zu den Buddhas im Kapitel ‘Hoben’, die während Millionen von Jahren praktiziert haben, können wir es vollbringen, die Buddhaschaft durch den simplen Glauben an den Gohonzon und durch das Chanten des Satzes Nam-myohorenge-kyo“** zu erlangen.

In der Handlung Nam-myohorenge-kyo zu chanten, und sei es nur ein Mal, gibt es eine enorme Wohltat, so, als wenn alle Buddhas durch Ihre Ausübung in zahlreichen Existenzen, während eines unvorstellbar langen Zeitraums sie erhalten hätten. So grandios ist das Mystische Gesetz.

Entsprechend der Sichtweise des konventionellen Buddhismus,

erinnert der Prozess des „die Erleuchtung erlangen“ an einen beschwerlichen Aufstieg auf einen bergigen Hang. Im Gegensatz dazu ist der Buddhismus von Nichiren Daishonin eine Lehre, die allen Menschen erlaubt, den Berggipfel der eigenen Buddhaschaft augenblicklich zu erreichen. Vom Buddhazustand aus können wir die umgebenden Berge betrachten, die sich unterhalb ausbreiten und mit dem Blick die eindrucksvolle Landschaft der Natur, die sich in alle Richtungen ausbreitet, erforschen.

Wir können diesen ausgedehnten Buddhazustand in direkter Form offenbaren, jetzt, dort wo wir sind. Und dann gehen wir hinaus in die Gesellschaft, um mit anderen Menschen die unendliche Freude zu teilen, die jemand in diesem Lebenszustand erfährt. Die Buddhistische Ausübung soll begonnen werden mit Entschlossenheit und Mut. Wenn jemand sich vor Hindernissen herausfordert mit einem Geist, um „heute mehr als gestern“ und „morgen mehr als heute“ zu erreichen, kann man sagen, dass er offen und ehrlich praktiziert. Ohne diesen Geist von Mut und Energie kann niemand weder die Ketten der Bestimmung sprengen noch die Hindernisse und die negativen Kräfte überwinden. Unsere tägliche Ausübung ist ein Epos über die Herausforderung, um etwas Neues zu erschaffen in unserem Leben. Wenn wir uns für eine eigene Entschlossenheit im Glauben aufrichten, löst sich die Dunkelheit der Hoffnungslosigkeit und des Kummers auf und tritt an das Licht der Hoffnung und des

Wachstums ab. Dieser Geist ist die Essenz des Glaubens.

Vom Blickpunkt des Buddhismus des Daishonins aus, bedeutet „sich bemühen“ fleißig Nam-myohorenge-kyo zu chanten für unser Glück und das der anderen. Das wichtige ist, Daimoku jeden Tag zu chanten mit Aufrichtigkeit und in andauernder Weise. Nur so verwandelt es sich in eine Ausübung, fähig, das Leben zu verfeinern und uns die Buddhaschaft verwirklichen zu lassen in diesem Leben.

Der Daishonin sagt: „Wenn Sie sich bemühen mit einer Intensität von hundert Millionen Äonen von Anstrengungen in einem einzigen Moment des Lebens, manifestieren sich die drei erleuchteten Eigenschaften des Buddhas innerhalb Ihres Lebens in jedem Moment. ”Nam-myohorenge-kyo ist die Ausübung um sich „zu bemühen“.

Wenn wir Daimoku chanten, führen wir die Ausübung des „sich bemühen“ aus. Deshalb manifestieren sich die drei erleuchteten Eigenschaften und die unmessbare Weisheit und das Mitgefühl des Buddhas in jedem Moment des Lebens von denen, die eine ernste und ehrliche Besorgnis dem Gesetz gegenüber inne haben. Und sie bemühen sich mit Entschlossenheit und Bravour zu seinem Guten. Wenn wir eine energische und tapfere Haltung im Glauben haben, offenbaren wir augenblicklich das „Leben des Buddhas“. Darauf bezieht sich der Ausdruck „den Glauben an den Gohonzon annehmen, ist, an sich schon, die Erleuchtung“.